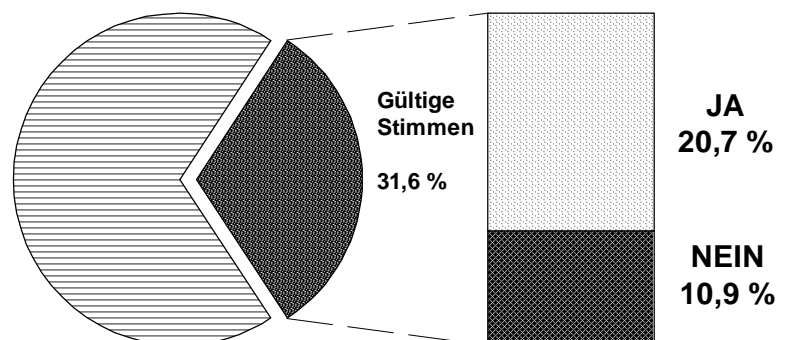


## BÜRGERENTSCHEID

**16.06.2002**

Beiträge zur Statistik

81



Soll die Stadt Münster alleinige Gesellschafterin  
der Stadtwerke Münster GmbH bleiben?

## **Bürgerentscheid am 16. Juni 2002**

Soll die Stadt Münster alleinige Gesellschafterin der Stadtwerke  
Münster GmbH bleiben?

Beiträge zur Statistik Nr. 81

## Impressum

Herausgeberin: Stadt Münster  
Amt für Stadt- und Regionalentwicklung, Statistik  
48127 Münster

Anfragen/Information: Albersloher Weg 33  
Telefon: 0251 / 492 – 1234  
Telefax: 0251 / 492 – 7905  
E-Mail: [Amt12@stadt-muenster.de](mailto:Amt12@stadt-muenster.de)

Text: Peter Holtz

Graphiken: Amt für Stadt- und Regionalentwicklung, Statistik  
Service-Team

Druck: Stadt Münster – Personal- und Organisationsamt  
Hausdruckerei

Schutzgebühr: 10,- €

**INHALTSVERZEICHNIS**

<b>Tabellenverzeichnis .....</b>	<b>4</b>
<b>Abbildungsverzeichnis .....</b>	<b>4</b>
<b>1. Rechtliche Grundlagen .....</b>	<b>5</b>
<b>2. Einleitung des Bürgerentscheids 2002 .....</b>	<b>5</b>
2.1 Anlass des Bürgerbegehrens.....	5
2.2 Zulässigkeit des Bürgerbegehrens.....	6
2.3 Durchführung des Bürgerentscheids.....	7
2.3.1 Verfahren .....	7
2.3.2 Abstimmungsberechtigung .....	7
2.3.3 Stimmzettel .....	8
<b>3. Ergebnisse .....</b>	<b>8</b>
3.1 Abstimmungsbeteiligung .....	8
3.2 Abstimmungsergebnis.....	11
3.2.1 Stadt Münster insgesamt.....	11
3.2.2 Regionalergebnisse.....	12
3.2.2.1 Stimmenverteilung.....	12
3.2.2.2 Abstimmungsverhalten .....	16
3.2.3 Briefabstimmung .....	18
<b>Anhang .....</b>	<b>19</b>
<b>Fundstellenverzeichnis der Textbeiträge in den Statistischen Berichten .....</b>	<b>24</b>
<b>Veröffentlichungen des Amtes für Stadt- und Regionalentwicklung, Statistik .....</b>	<b>32</b>
<b>Karte der Abstimmungsbezirke.....</b>	<b>37</b>

**Tabellenverzeichnis**

Tabelle 1:	Abstimmungsergebnis .....	11
------------	---------------------------	----

**Abbildungsverzeichnis**

Abbildung 1 :	Abstimmungsbeteiligung nach Stadtbezirken beim Bürgerentscheid am 16. Juni 2002....	9
Abbildung 2:	Abstimmungsbeteiligung nach Kommunalwahlbezirken .....	10
Abbildung 3:	Verteilung der abgegebenen gültigen Stimmen.....	11
Abbildung 4:	Gültige Stimmen nach Zustimmung und Ablehnung.....	12
Abbildung 5:	Ergebnisse in % der Abstimmungsberechtigten in der Stadt Münster und nach Stadtbezirken .....	13
Abbildung 6:	"Ja" in % der Abstimmungsberechtigten nach Kommunalwahlbezirken .....	15
Abbildung 7:	Ablehnung der Teilprivatisierung.....	17
Abbildung 8:	Briefabstimmung - Urnenabstimmung .....	18

## **BÜRGERENTSCHEID AM 16. JUNI 2002**

### **1. Rechtliche Grundlagen**

Mit der in Nordrhein-Westfalen 1994 geänderten Gemeindeordnung wurden die Instrumente „Bürgerbegehren“ und „Bürgerentscheid“ als neue Beteiligungsrechte der Bürger in kommunalen Angelegenheiten eingeführt. Nach § 26 GO NW können die Bürger mit dem Bürgerbegehren beantragen, dass sie an Stelle des Rates über eine Angelegenheit der Gemeinde mit einem Bürgerentscheid selbst entscheiden.

Wesentliche Voraussetzung für ein zulässiges Bürgerbegehren ist, dass es in Form einer Frage, die mit Ja oder Nein zu beantworten sein muss, schriftlich bei der Stadt eingereicht wird. Zudem ist eine Begründung des Begehrens sowie ein Vorschlag über die Deckung der Kosten der verlangten Maßnahme beizufügen. Das Bürgerbegehren muss je nach Gemeindegrößenklasse von 3 – 10 % der Bürger unterzeichnet werden; für Münster ist bei der aktuellen Zahl an Einwohnern ein Quorum von 4 %<sup>1)</sup> zu erfüllen.

Ist das Bürgerbegehren zulässig und entspricht der Rat diesem Bürgerbegehren nicht, kommt es innerhalb von drei Monaten zu einem Bürgerentscheid. Der Bürgerentscheid hat Erfolg, wenn sich eine Mehrheit der Bürger für diesen entscheidet und diese Mehrheit mindestens ein Fünftel der Wahlberechtigten ausmacht. Der Bürgerentscheid wirkt wie ein Ratsbeschluss. Innerhalb einer Frist von zwei Jahren kann er lediglich auf Initiative des Rates durch einen neuen Bürgerentscheid abgeändert werden.<sup>2)</sup>

Der jetzt durchgeführte Bürgerentscheid ist der zweite in der Stadt Münster.<sup>3)</sup>

### **2. Einleitung des Bürgerentscheids 2002**

#### **2.1 Anlass des Bürgerbegehrens**

Der Rat der Stadt Münster hat am 14.11.2001 in öffentlicher Sitzung u.a. folgenden Beschluss gefasst: „Die Verwaltung wird beauftragt, den Verkauf von bis zu 49 % der städtischen Anteile an der Stadtwerke Münster GmbH im Sinne einer strategischen Partnerschaft vorzubereiten.“

---

<sup>1)</sup> § 26 (4) GO NW

<sup>2)</sup> § 26 (8) GO NW

<sup>3)</sup> Der erste Bürgerentscheid in Münster fand am 17. November 1996 statt. Siehe auch Statistischer Bericht 4/1996, Seite 22 ff.

Gegen diese vorgesehene Teilprivatisierung richtete sich das Bürgerbegehren. Das Bürgerbegehren „Pro Stadtwerke Münster“ wurde eingereicht von Frau Marion TÜns und Herrn Otto Meyer aus Münster. Die durch das Bürgerbegehren zur Entscheidung gebrachte Frage lautet: „Soll die Stadt Münster alleinige Gesellschafterin der Stadtwerke Münster GmbH bleiben?“

## **2.2 Zulässigkeit des Bürgerbegehrens**

Das Bürgerbegehren ist auf eine Angelegenheit der Gemeinde beschränkt (§ 26 Abs. 1 GO), da sie inhaltlich vom Rat entschieden werden kann. Es ist dem Oberbürgermeister am 14.02.2002 persönlich in schriftlicher Form zusammen mit den Unterschriftenlisten der das Begehren unterstützenden Bürger übergeben worden

Das Bürgerbegehren muss von mindestens 4 % der Bürger unterzeichnet sein (§ 26 Abs. 4 Satz 1 GO). Bürger ist, wer zu den Gemeindewahlen wahlberechtigt ist (§ 21 Abs. 2 GO). Wahlberechtigt ist, wer am Wahltag Deutscher im Sinne von Artikel 116 Abs. 1 des Grundgesetzes ist oder die Staatsangehörigkeit eines Mitgliedsstaates der Europäischen Gemeinschaft besitzt, das 16. Lebensjahr vollendet hat und mindestens seit drei Monaten in dem Wahlgebiet seine Wohnung, bei mehreren Wohnungen seine Hauptwohnung hat (§ 7 Kommunalwahlgesetz).

Stichtag für die Feststellung der erforderlichen Zahl der Unterzeichnenden des Bürgerbegehrens ist die am 31.12. des Vorjahres ermittelte Zahl der Bürgerinnen und Bürger (§ 8 Abs. 3 Hauptsatzung). Zum Stichtag (31.12.2001) wurden 206 513 Wahlberechtigte ermittelt. Auf der Grundlage dieser Zahl beträgt das erforderliche 4 %-Quorum 8 261 Bürgerinnen und Bürger.

Die Angaben werden von der Gemeinde geprüft (§ 26 Abs. 4 Satz 3 GO). Im Übrigen gilt § 25 Abs. 4 GO entsprechend mit der Folge, dass jede Liste mit Unterzeichnungen den vollen Wortlaut des Antrages erhalten muss. Darüber hinaus ist festgelegt, dass Eintragungen, welche die Person des Unterzeichners nach Namen, Vornamen, Geburtsdatum und Anschrift nicht zweifelsfrei erkennen lassen, ungültig sind (§ 25 Abs. 4 Satz 1 i.V.m. § 26 Abs. 4 Satz 3 GO).

Die Überprüfung der eingereichten Unterschriftenlisten durch die Verwaltung kam zu folgendem Ergebnis:

Zahl der Unterzeichnenden	16 780
davon ungültige Unterschriften	1 982
gültige Unterschriften	14 798

Das erforderliche Quorum von mindestens 8 261 gültigen Unterschriften war mit 14 798 testierten Unterstützungen deutlich überschritten (+ 79,1 %).

Nach Prüfung aller Voraussetzungen hat der Rat am 20.08.2002 festgestellt, dass das am 14.02.2002 eingereichte Bürgerbegehren „Pro Stadtwerke Münster“ zulässig ist. Im Anschluss daran wurde mehrheitlich beschlossen, dass dem Bürgerbegehren nicht entsprochen wird und der Ratsbeschluss vom 14.11.2001 somit auch nicht aufgehoben wird.

## **2.3 Durchführung des Bürgerentscheids**

### **2.3.1 Verfahren**

Da der Rat dem Bürgerbegehren nicht entsprochen hat, muss innerhalb von drei Monaten ein Bürgerentscheid durchgeführt werden. Als Abstimmungstag wurde vom Abstimmungsleiter der 16. Juni 2002 festgesetzt.

Alle Abstimmungsberechtigten erhalten eine Benachrichtigung über die zur Entscheidung zu bringende Frage, den Abstimmungstag, die Abstimmungszeit und den Abstimmungsort.

Das Stadtgebiet wurde auf der Grundlage der Kommunalwahlbezirke in 67 Abstimmungsbezirke eingeteilt. Die Abstimmungsräume wurden in den bei Wahlen genutzten Gebäuden eingerichtet. Gemäß der Satzung der Stadt Münster über das Verfahren zur Durchführung von Bürgerbegehren und Bürgerentscheiden ist auch eine Briefabstimmung zulässig.

### **2.3.2 Abstimmungsberechtigung**

Abstimmungsberechtigt ist, wer am Abstimmungstag

- Deutsche(r) im Sinne von Artikel 116 Abs. 1 des Grundgesetzes ist oder die Staatsangehörigkeit eines Mitgliedstaates der Europäischen Gemeinschaft (Unionsbürger) besitzt;
- das sechzehnte Lebensjahr vollendet hat,
- seit mindestens drei Monaten, also seit dem 16.03.2002 in der Stadt Münster seine Wohnung, bei mehreren Wohnungen seine Hauptwohnung hat und
- nicht nach § 8 KWahlG vom Wahlrecht ausgeschlossen ist.

Als formelle Voraussetzung zur Teilnahme am Abstimmungsverfahren war es wie bei allgemeinen Wahlen üblich auch hier notwendig, entweder im Abstimmungsverzeichnis eingetragen zu sein oder einen Abstimmungsschein zu haben.



## 2.3.3 Stimmzettel

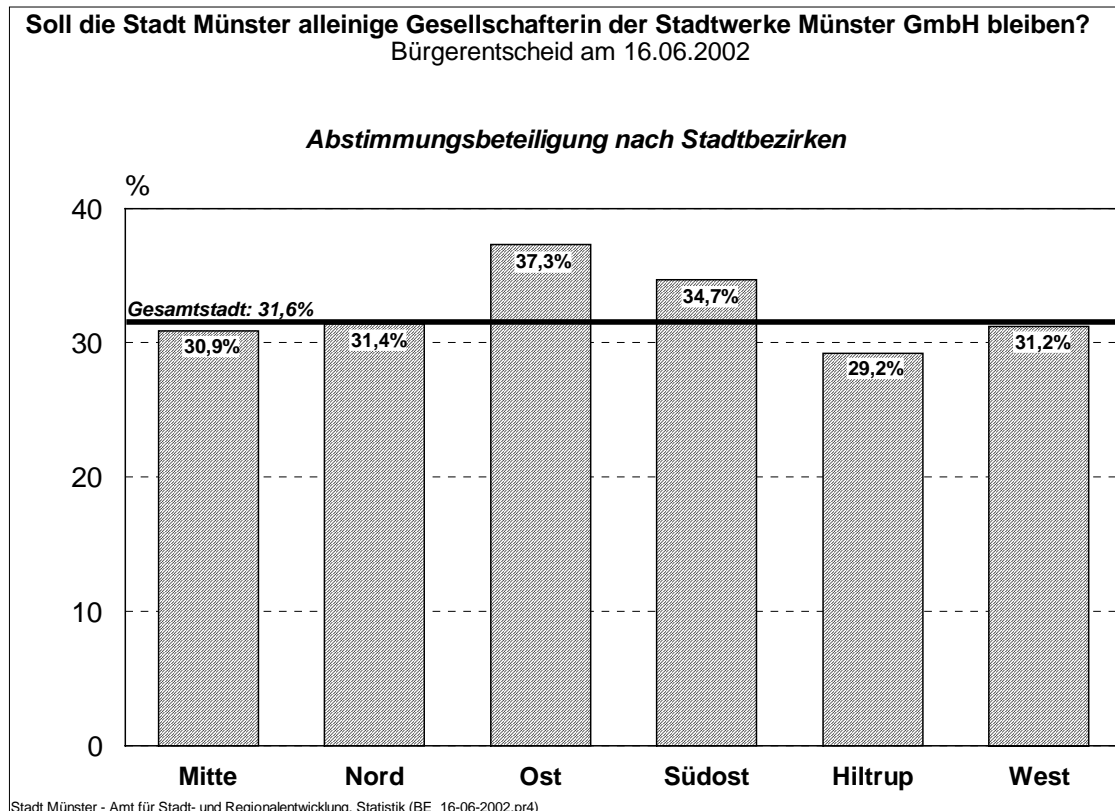
<p style="text-align: center;"><b>Stimmzettel</b></p> <p style="text-align: center;">für den Bürgerentscheid der Stadt Münster am 16. Juni 2002</p> <p style="text-align: center;">über folgende Frage:</p> <p style="text-align: center;"><b>Soll die Stadt Münster alleinige Gesellschafterin der Stadtwerke Münster GmbH bleiben?</b></p> <table style="width: 100%;"><tr><td style="text-align: center;"><b>Ja</b></td><td style="text-align: center;"><b>Nein</b></td></tr><tr><td style="text-align: center;"><input type="radio"/></td><td style="text-align: center;"><input type="radio"/></td></tr></table> <p style="text-align: center;">Bitte nur „Ja“ oder „Nein“ ankreuzen, sonst ist Ihre Stimme ungültig.</p>	<b>Ja</b>	<b>Nein</b>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
<b>Ja</b>	<b>Nein</b>			
<input type="radio"/>	<input type="radio"/>			

## 3. Ergebnisse

## 3.1 Abstimmungsbeteiligung

An der Abstimmung zur Frage der Teilprivatisierung der Stadtwerke Münster GmbH haben sich 65 731 der 207 687 abstimmungsberechtigten Münsteranerinnen und Münsteraner beteiligt, mit 31,6 % somit knapp jeder Dritte. Im inhaltlich nicht zu vergleichenden Bürgerentscheid 1996 waren es mit 33,9 % etwas mehr gewesen.

Abbildung 1 : Abstimmungsbeteiligung nach Stadtbezirken beim Bürgerentscheid am 16. Juni 2002



Bei einem Blick auf die Beteiligung in den Stadtbezirken liegt der Stadtbezirk Münster-Ost mit 37,3 % an der Spitze gefolgt vom Stadtbezirk Münster-Südost mit 34,7 %. Die niedrigste Abstimmungsbeteiligung war mit 29,2 % im Stadtbezirk Münster-Hiltrup zu verzeichnen. Auch im Stadtbezirk Münster-Mitte lag die Abstimmungsbeteiligung mit 30,9 % unter dem Stadtdurchschnitt.

Auf der Ebene der Kommunalwahlbezirke berechnet gab es keinen Bezirk mit einer Abstimmungsbeteiligung von weniger als 25 %; die niedrigsten Anteile wurden am Schützenhof mit 25,8 % und am Bahnhof / Hafen mit 25,9 % ermittelt. Beteiligungswerte von mehr als 35 % waren in Gelmer-Dyckburg (35,1 %), in Gremmendorf (36,5 %), in Mauritz-Ost (37,0 %) und in Handorf (40,1 %) zu verzeichnen, was insgesamt zu den hohen Werten in den östlichen Stadtbezirken geführt hat.

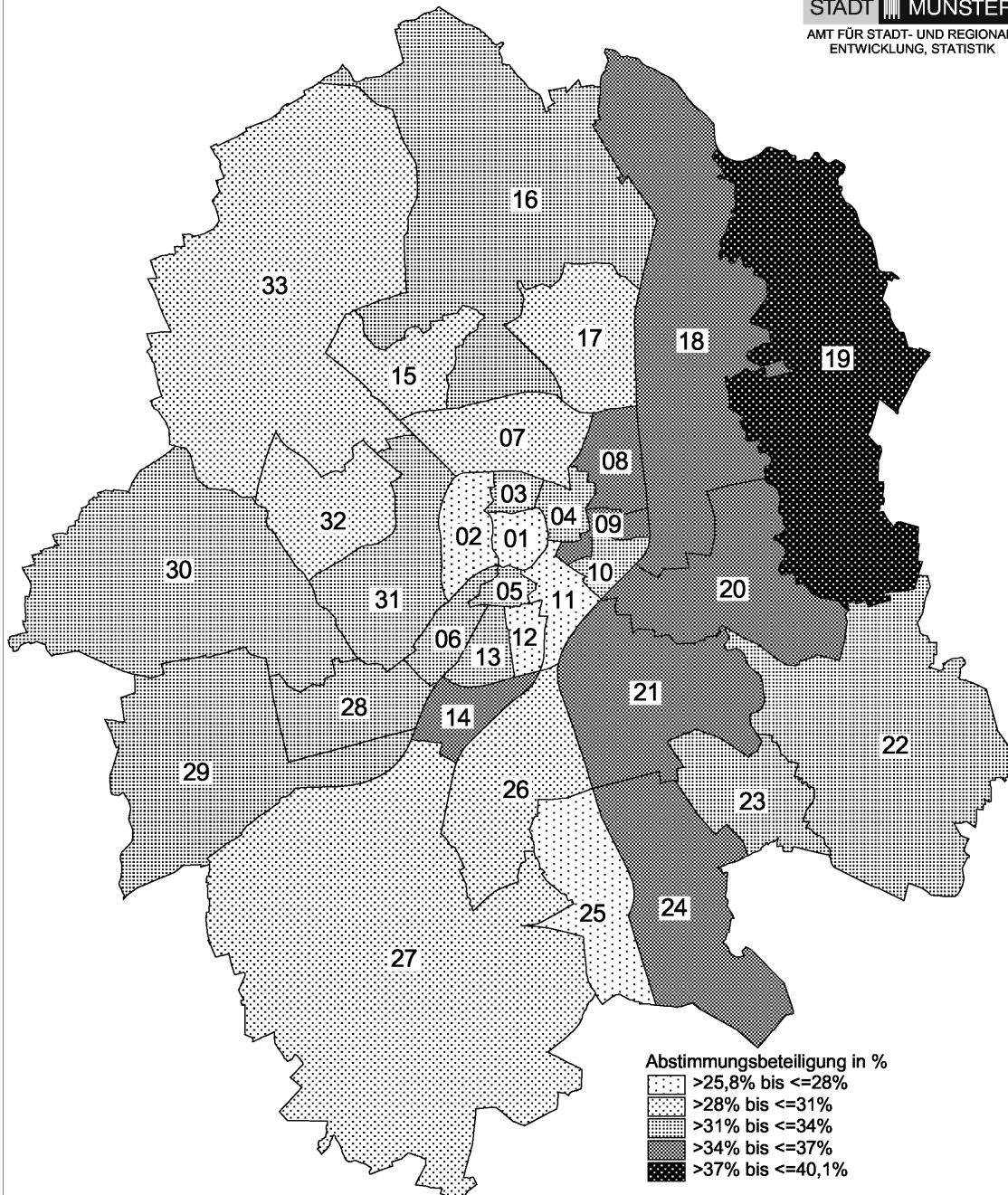
Abbildung 2: Abstimmungsbeteiligung nach Kommunalwahlbezirken

**Ergebnisse des Bürgerentscheids der Stadt Münster am 16.06.2002**

"Soll die Stadt Münster alleinige Gesellschafterin der Stadtwerke Münster GmbH bleiben?"

**Abstimmungsbeteiligung nach Kommunalwahlbezirken**

STADT MÜNSTER  
AMT FÜR STADT- UND REGIONAL-  
ENTWICKLUNG, STATISTIK



01 Nr. des Kommunalwahlbezirks

3.2 Abstimmungsergebnis

3.2.1 Stadt Münster insgesamt

Das endgültige Abstimmungsergebnis auf der Basis der Summe aller Abstimmungsbezirke und der Briefabstimmung ergab für die Stadt Münster folgendes Gesamtergebnis:

Tabelle 1: Abstimmungsergebnis

	Abstimmungsergebnis	
	absolut	%
Abstimmungsberechtigte	207 687	100,0
Abstimmende	65 731	31,6
Gültige Stimmen	65 640	31,6
davon entfielen auf		
JA	42 931	20,7
Nein	22 709	10,9

Von den 65 540 abgegebenen gültigen Stimmen entfielen 65,4 % auf die Antwort „JA“ und 34,6 % auf „NEIN“. Bezogen auf die Abstimmungsberechtigten votierten 20,7 % mit „JA“ und 10,9 % mit „NEIN“.

Abbildung 3: Verteilung der abgegebenen gültigen Stimmen

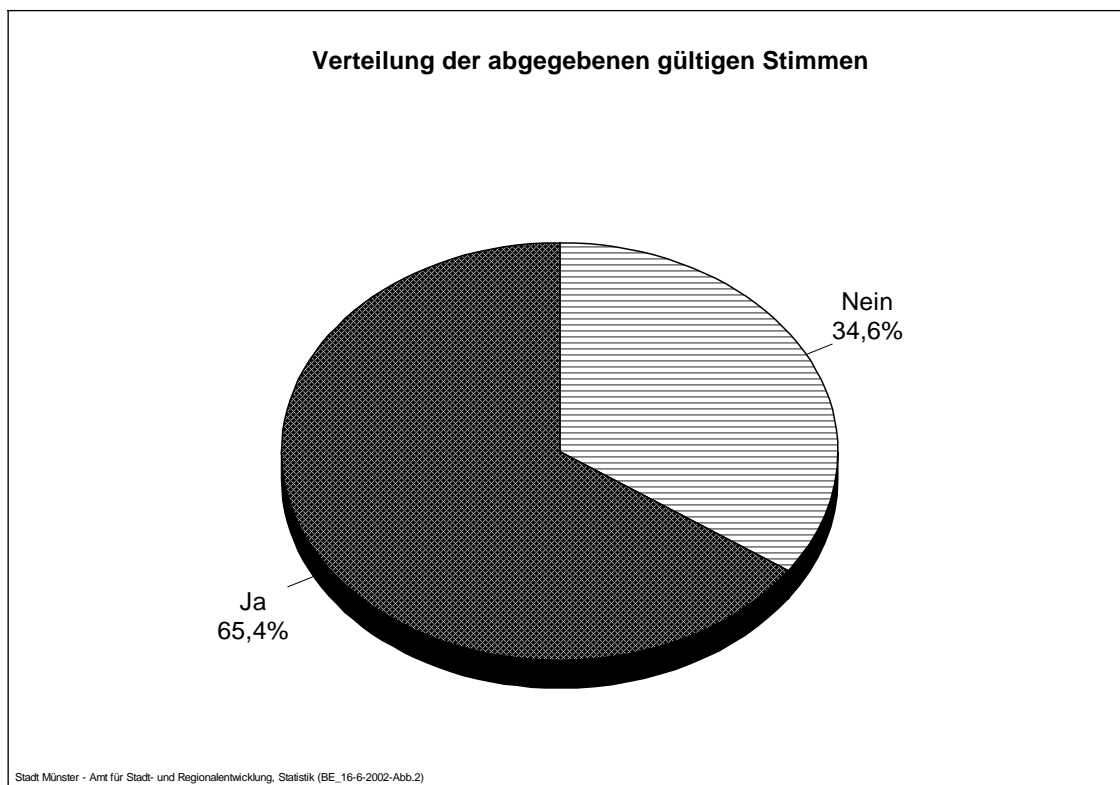
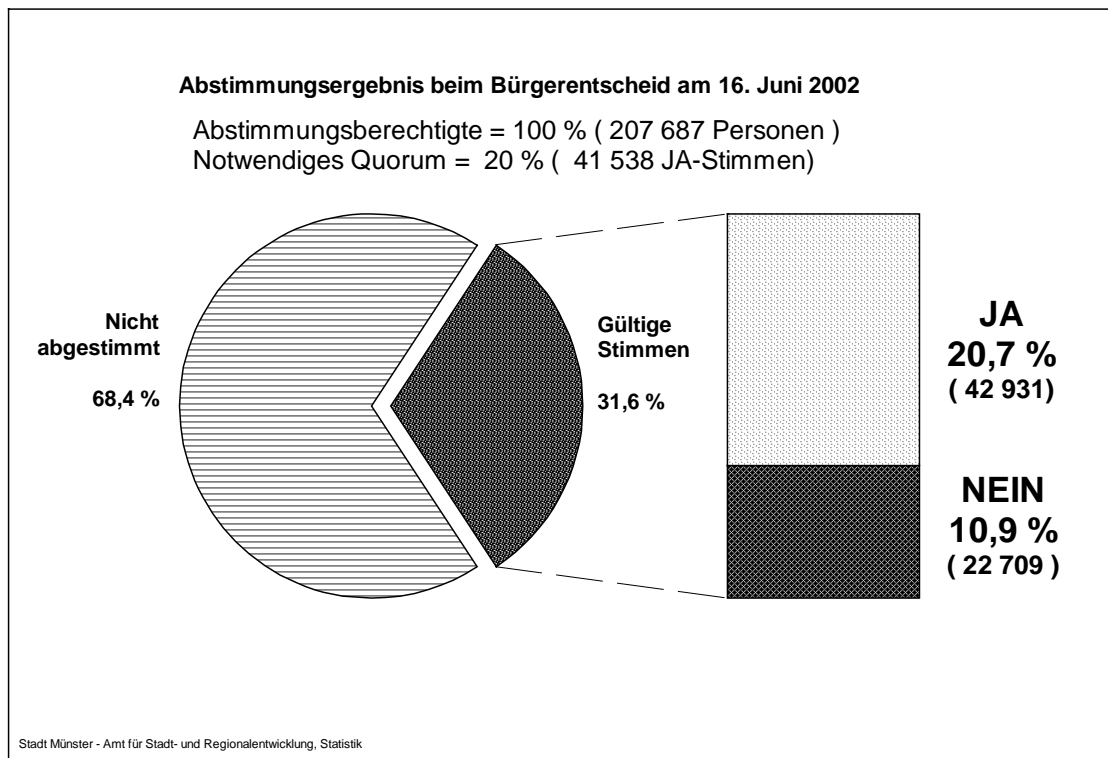


Abbildung 4: Gültige Stimmen nach Zustimmung und Ablehnung



Da mit 42 931 JA-Stimmen das 20 %-Quorum von 41 538 notwendigen JA-Stimmen erreicht wurde und mehr JA- als NEIN-Stimmen abgegeben wurden, war der Bürgerentscheid im Sinne der Antragsteller erfolgreich.

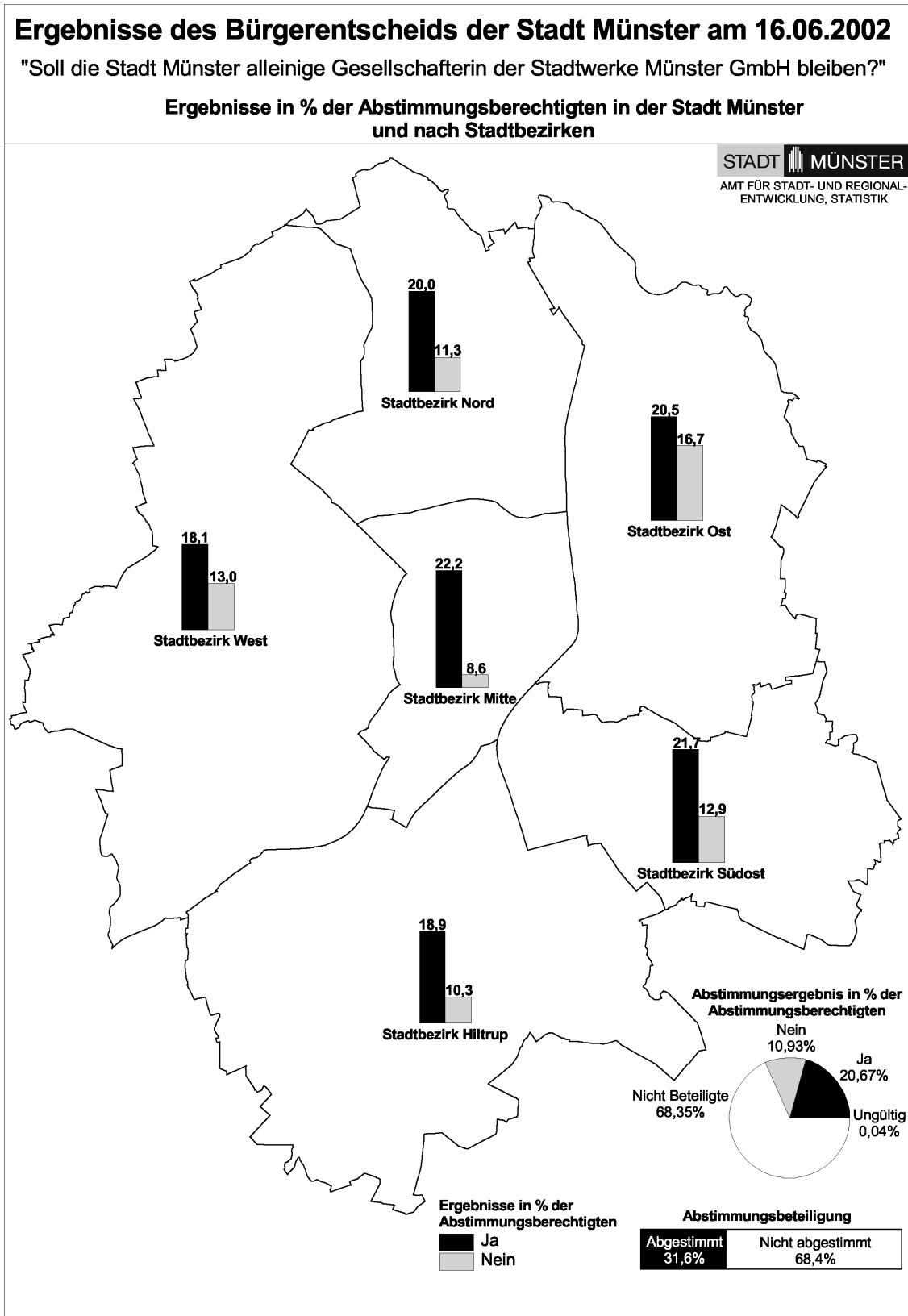
### 3.2.2 Regionalergebnisse

#### 3.2.2.1 Stimmenverteilung

Die Ergebnisse aus den einzelnen Abstimmungslokalen wurden gemeinsam mit den räumlich dazu gehörenden Briefabstimmungsergebnissen zu Einheiten zusammengefasst, die den bekannten Kommunalwahlbezirken entsprachen. So lassen sich auch regional gegliederte Ergebnisse bezogen auf die Abstimmungsberechtigten ermitteln. Der höchste Anteil an „JA“-Stimmen findet sich im Kommunalwahlbezirk Rumphorst mit 25,1 %. Jeweils um die 24 % der Abstimmungsberechtigten in Herz-Jesu, Kreuz und Geist stimmten ebenfalls mit „JA“.

Unterhalb der 20 %-Schwelle blieben die Stadtbezirke Münster-Hiltrup (18,9 %) und Münster-West (18,1 %). Die niedrigsten „JA“-Stimmen-Anteile lagen mit 15,8 % im Kommunalwahlbezirk Roxel und mit 16,0 % im Bezirk Hiltrup-Mitte. Mit Ausnahme von Mecklenbeck lagen die JA-Anteile in allen übrigen Bezirken des Stadtbezirks Münster-West unterhalb von 19 %.

Abbildung 5: Ergebnisse in % der Abstimmungsberechtigten in der Stadt Münster und nach Stadtbezirken



Im Stadtbezirk Münster-Mitte finden sich nur zwei Kommunalwahlbezirke mit JA-Anteilen unterhalb von 20 %, nämlich Altstadt (17,1 %) und Schloss (18,9 %).

Im Stadtbezirk Münster-Nord überschritt nur der Bezirk Sprakel / Kinderhaus-Ost (21,8 %) die 20 %-Marke; Coerde (18,1 %) und Kinderhaus-West (19,9 %) blieben knapp darunter.

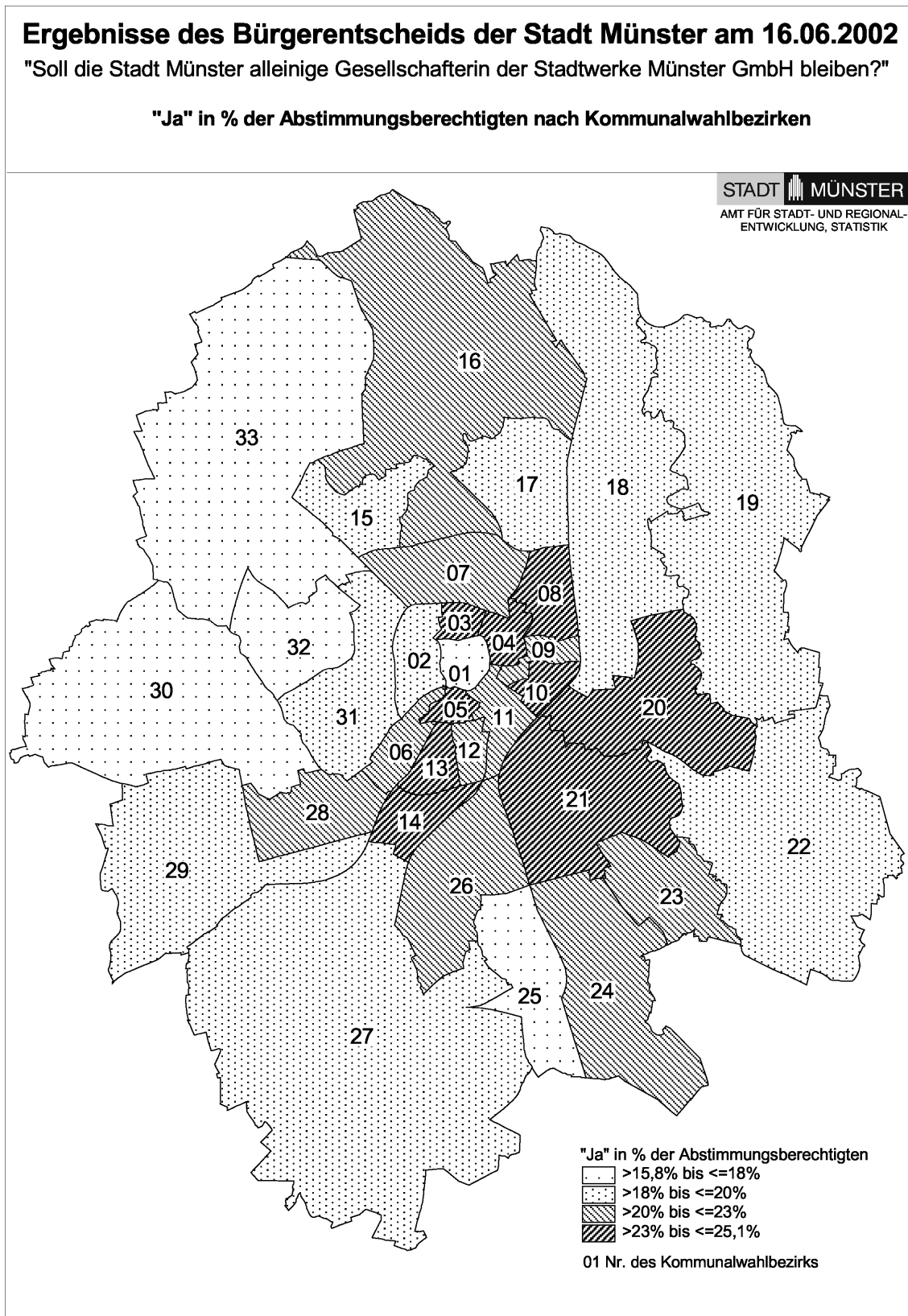
Im Stadtbezirk Münster-Ost lag Handorf genau bei 20 %, während in Mauritz die Schwelle mit 23,5 % JA-Stimmenanteil deutlich überschritten in Gelmer-Dyckburg mit 18,4 % aber nicht erreicht wurde.

Im Südosten der Stadt lag nur Wolbeck mit 19,5 % unter dem Mindestwert, in Angelmodde wurde er mit 21,6 % und in Gremmendorf mit 23,6 % sogar deutlich überschritten.

Bei der Analyse der NEIN-Stimmen ragt Handorf mit 20,0 % deutlich hervor, aber auch in Gelmer-Dyckburg (16,7 %) und Roxel (15,8 %) gab es überdurchschnittlich viel Abstimmungsberechtigte, die beim Bürgerentscheid mit „NEIN“ votierten.

Sehr wenig NEIN-Stimmen waren in den Kommunalwahlbezirken Bahnhof / Hafen (5,0 %) und Schützenhof (5,3 %) festzustellen.

Abbildung 6: "Ja" in % der Abstimmungsberechtigten nach Kommunalwahlbezirken





### 3.2.2.2 Abstimmungsverhalten

Setzt man die Anteile der Abstimmungsberechtigten mit der Antwort JA ins Verhältnis zu den NEIN-Anteilen im jeweiligen Kommunalwahlbezirk, so erhält man ein Maß für die Intensität der Ablehnung der Teilprivatisierung in den einzelnen Stadtteilen.

Die Skala reicht von 1,0, was einer Parität von JA-Stimmen zu NEIN-Stimmen im jeweiligen Bezirk entspricht, bis zu 4,2, als Ausdruck für das gut Vierfache an JA-Stimmen gegenüber NEIN-Stimmen. Ein Wert von weniger als 1,0 bildet ein Übergewicht von NEIN-Stimmen ab.<sup>1</sup>

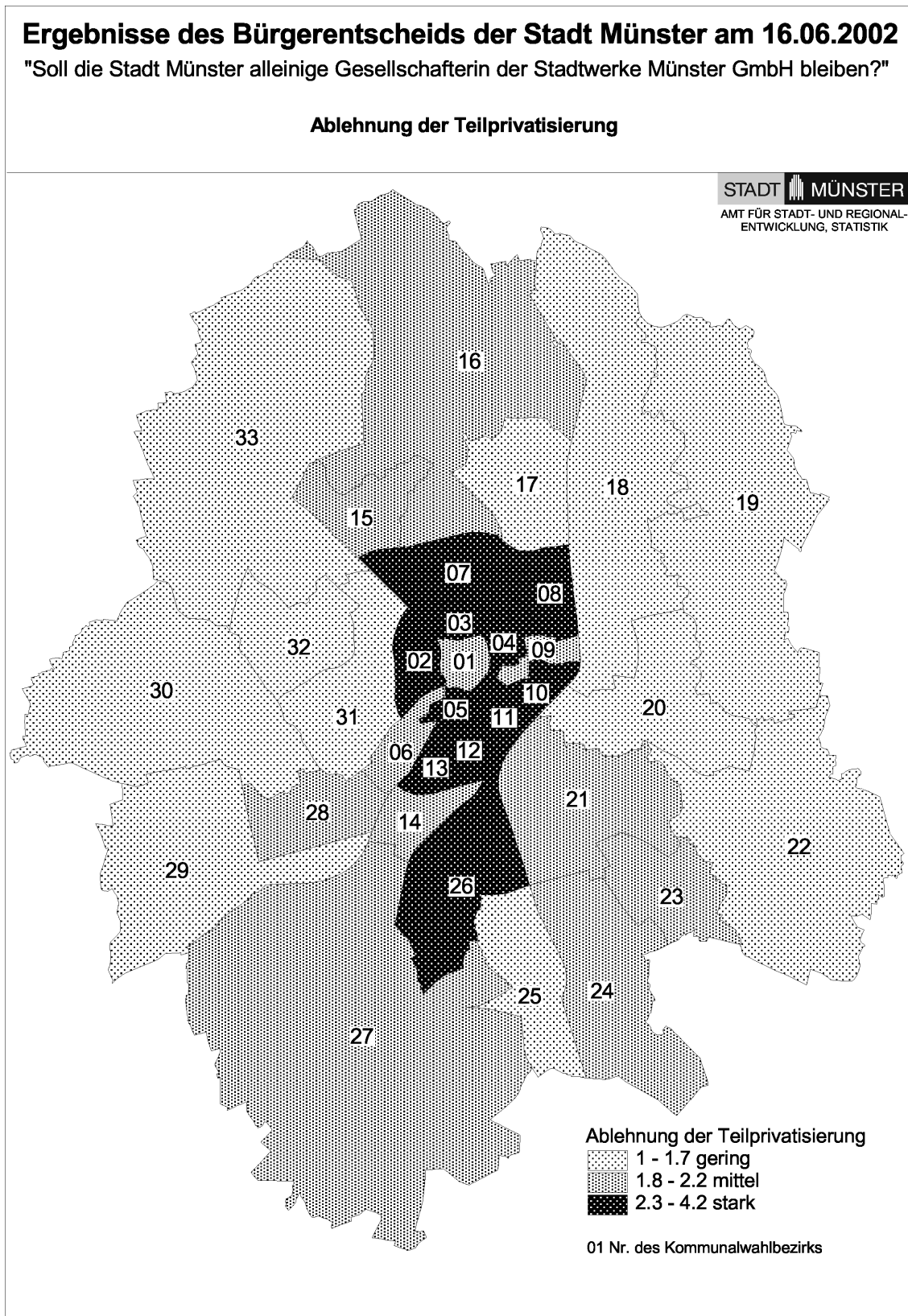
Das Übergewicht der Befürworter des status-quo zu den Befürwortern der Teilprivatisierung ist besonders hoch in den Kommunalwahlbezirken des Stadtbezirks Mitte. Der höchste Wert von 4,2 errechnet sich für Bahnhof / Hafen, gefolgt von Schützenhof (3,9), Herz-Jesu (3,5) und Geist (3,0). In diesen Bereichen war die Ablehnung der Teilprivatisierung im Verhältnis zu den Befürwortern besonders hoch.

Das umgekehrte Bild zeichnet sich besonders in den Bereichen mit hohen NEIN-Anteilen ab, so in Handorf (1,0) und Roxel (1,0), wo die Zahl der Befürworter wie der der Ablehner jeweils fast identisch ist. Auch in fast allen übrigen Kommunalwahlbezirken der Stadtbezirke Münster-Ost und Münster-West sind die Befürworter der Teilprivatisierung (gemessen an dem Verhältnis der JA- zu NEIN-Stimmen) besonders stark vertreten. In diese Kategorie sind auch die Bezirke Coerde (1,6) und Hilstrup-Mitte (1,5) ein zu sortieren.

---

<sup>1</sup> Nur im Bezirk Handorf ist die Zahl der NEIN-Stimmen höher als die Zahl der JA-Stimmen; die Stimmdifferenz von 3 hat auf die Darstellung des Ergebnisses keinen sichtbaren Einfluss.

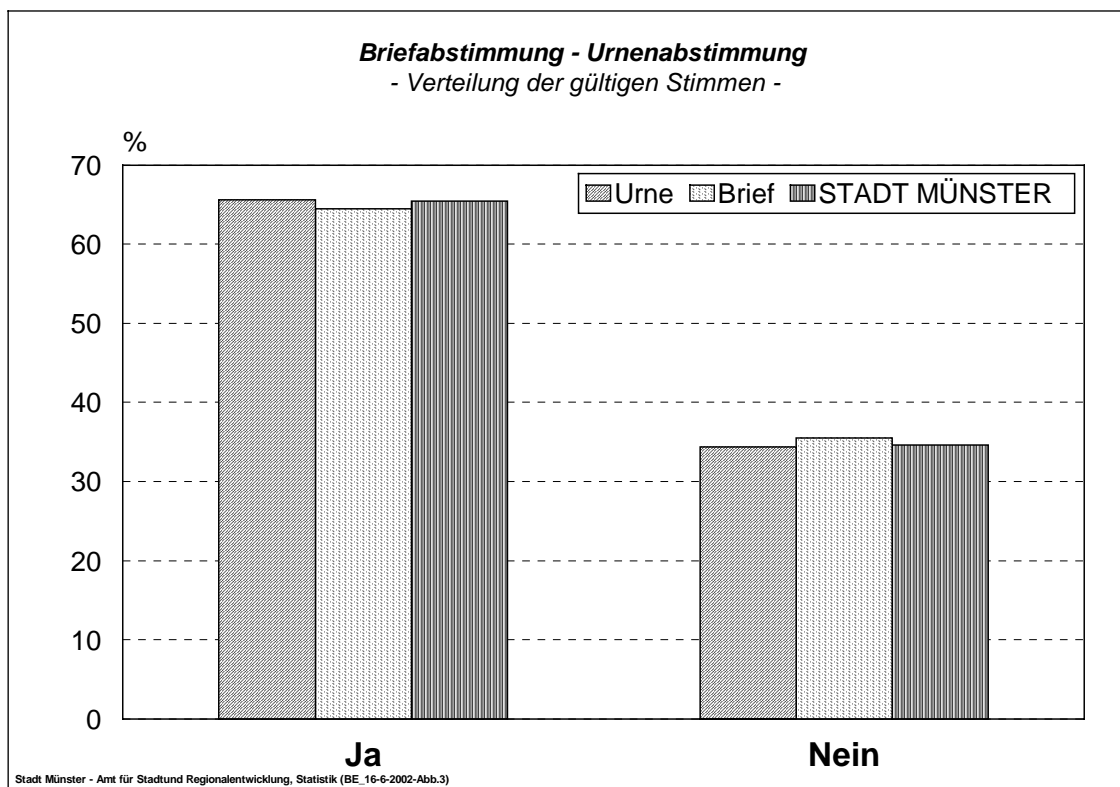
Abbildung 7: Ablehnung der Teilprivatisierung



### 3.2.3 Briefabstimmung

Das Abstimmungsverhalten bei der Briefabstimmung weicht nur unwesentlich von dem bei der Urnenabstimmung ab. Der Anteil der gültigen JA-Stimmen beträgt mit 64,5 % bei den Urnenwählern nur 1,1 %-Punkte mehr als bei den Briefwählern; bei den NEIN-Stimmen ist es erwartungsgemäß genau umgekehrt, denn 35,5 % der Briefwahlstimmen waren NEIN-Stimmen, bei einem Durchschnittswert von 34,6 % in der Stadt Münster insgesamt.

Abbildung 8: Briefabstimmung - Urnenabstimmung



Anhang

Endergebnisse des Bürgerentscheids in der Stadt Münster am 16.06.2002										
<i>"Soll die Stadt Münster alleinige Gesellschafterin der Stadtwerke Münster GmbH bleiben?"</i>										
Abstimmungsbezirk Briefabstimmung Kommunalwahlbezirk Stadtbezirk Stadt Münster	Abstimmungs- berech- tigte	Abstimmende		ins- gesamt	Gültige Stimmen					
		abs.	%		Davon entfielen auf ...					
					JA			NEIN		
1	2	3	4	5	abs.	%	% der Abstimm- mungs- berecht.	abs.	%	% der Abstimm- mungs- berecht.
701 Prinzipalmarkt	<b>3.316</b>	502		501	301	60,1		200	39,9	
801 Aegidii	<b>2.794</b>	541		539	419	77,7		120	22,3	
B501 Brief-Altstadt	-	577		577	325	56,3		252	43,7	
<b>01 Altstadt</b>	<b>6.110</b>	1.620	26,5	1.617	1.045	64,6	<b>17,1</b>	572	35,4	<b>9,4</b>
702 Schloss	<b>2.717</b>	479		479	303	63,3		176	36,7	
802 Wilhelmstraße	<b>3.381</b>	677		676	525	77,7		151	22,3	
B502 Brief-Schloss	-	510		510	324	63,5		186	36,5	
<b>02 Schloss</b>	<b>6.098</b>	1.666	27,3	1.665	1.152	69,2	<b>18,9</b>	513	30,8	<b>8,4</b>
703 Tannenbergsstraße	<b>3.354</b>	857		857	647	75,5		210	24,5	
803 Hoyastraße	<b>3.624</b>	940		940	661	70,3		279	29,7	
B503 Brief-Kreuz	-	575		574	395	68,8		179	31,2	
<b>03 Kreuz</b>	<b>6.978</b>	2.372	34,0	2.371	1.703	71,8	<b>24,4</b>	668	28,2	<b>9,6</b>
704 Mecklenburger Straße	<b>3.067</b>	765		764	540	70,7		224	29,3	
804 Landeshaus	<b>3.820</b>	838		836	609	72,8		227	27,2	
B504 Brief-Piusallee	-	621		621	453	72,9		168	27,1	
<b>04 Piusallee</b>	<b>6.887</b>	2.224	32,3	2.221	1.602	72,1	<b>23,3</b>	619	27,9	<b>9,0</b>
705 Josef	<b>2.926</b>	689		687	518	75,4		169	24,6	
805 Antoniusstraße	<b>3.790</b>	836		832	646	77,6		186	22,4	
B505 Brief-Pluggendorf	-	596		596	389	65,3		207	34,7	
<b>05 Pluggendorf</b>	<b>6.716</b>	2.121	31,6	2.115	1.553	73,4	<b>23,1</b>	562	26,6	<b>8,4</b>
706 Scharnhorststraße	<b>2.617</b>	522		521	390	74,9		131	25,1	
806 Lange Ossenbeck	<b>3.039</b>	859		857	530	61,8		327	38,2	
B506 Brief-Aaseestadt	-	451		450	309	68,7		141	31,3	
<b>06 Aaseestadt</b>	<b>5.656</b>	1.832	32,4	1.828	1.229	67,2	<b>21,7</b>	599	32,8	<b>10,6</b>
707 Rumphorstweg	<b>3.812</b>	809		807	580	71,9		227	28,1	
807 Kinderhauser Straße	<b>3.487</b>	721		719	498	69,3		221	30,7	
B507 Brief-Uppenberg	-	562		556	403	72,5		153	27,5	
<b>07 Uppenberg</b>	<b>7.299</b>	2.092	28,7	2.082	1.481	71,1	<b>20,3</b>	601	28,9	<b>8,2</b>
708 Hoppengarten	<b>3.301</b>	918		918	634	69,1		284	30,9	
808 Pötterhoek	<b>3.316</b>	767		766	587	76,6		179	23,4	
B508 Brief-Rumphorst	-	613		613	437	71,3		176	28,7	
<b>08 Rumphorst</b>	<b>6.617</b>	2.298	34,7	2.297	1.658	72,2	<b>25,1</b>	639	27,8	<b>9,7</b>

Endergebnisse des Bürgerentscheids in der Stadt Münster am 16.06.2002											
<i>"Soll die Stadt Münster alleinige Gesellschafterin der Stadtwerke Münster GmbH bleiben?"</i>											
Abstimmungsbezirk Briefabstimmung Kommunalwahlbezirk Stadtbezirk Stadt Münster	Abstimmungs- berech- tigte	Abstimmende		ins- gesamt	Gültige Stimmen						
		abs.	%		Davon entfielen auf ...						
					JA			NEIN			
					abs.	%	% der Abstimm- ungs- berecht.	abs.	%	% der Abstimm- ungs- berecht.	
1	2	3	4	5	6	8	7	9	11	10	
709 Dechaneistraße	<b>3.737</b>	1040		1.037	627	60,5		410	39,5		
809 Zumsandestraße	<b>2.654</b>	663		663	547	82,5		116	17,5		
B509 Brief-Mauritz-Mitte	-	479		479	296	61,8		183	38,2		
<b>09 Mauritz-Mitte</b>	<b>6.391</b>	2.182	34,1	2.179	1.470	67,5	<b>23,0</b>	709	32,5	<b>11,1</b>	
710 Hubertistraße	<b>3.107</b>	690		688	570	82,8		118	17,2		
810 Mauritz-Lindenweg	<b>2.445</b>	689		688	511	74,3		177	25,7		
B510 Brief-Herz-Jesu	-	394		393	296	75,3		97	24,7		
<b>10 Herz-Jesu</b>	<b>5.552</b>	1.773	31,9	1.769	1.377	77,8	<b>24,8</b>	392	22,2	<b>7,1</b>	
711 Bremer Platz	<b>2.830</b>	607		607	479	78,9		128	21,1		
811 Bremer Straße	<b>2.952</b>	486		486	403	82,9		83	17,1		
B511 Brief-Bahnhof/Hafen	-	403		402	323	80,3		79	19,7		
<b>11 Bahnhof/Hafen</b>	<b>5.782</b>	1.496	25,9	1.495	1.205	80,6	<b>20,8</b>	290	19,4	<b>5,0</b>	
712 Kronprinzenstraße	<b>2.218</b>	433		432	354	81,9		78	18,1		
812 Scheibenstraße	<b>3.010</b>	625		625	494	79,0		131	21,0		
B512 Brief-Schützenhof	-	291		291	225	77,3		66	22,7		
<b>12 Schützenhof</b>	<b>5.228</b>	1.349	25,8	1.348	1.073	79,6	<b>20,5</b>	275	20,4	<b>5,3</b>	
713 Weißenburgstraße	<b>3.748</b>	933		933	689	73,8		244	26,2		
813 Oberschlesier Straße	<b>2.905</b>	704		704	564	80,1		140	19,9		
B513 Brief-Geist	-	475		475	336	70,7		139	29,3		
<b>13 Geist</b>	<b>6.653</b>	2.112	31,7	2.112	1.589	75,2	<b>23,9</b>	523	24,8	<b>7,9</b>	
714 Clemenshospital	<b>2.598</b>	724		724	479	66,2		245	33,8		
814 Spichernstraße	<b>2.691</b>	676		676	477	70,6		199	29,4		
B514 Brief-Düesberg	-	407		407	280	68,8		127	31,2		
<b>14 Düesberg</b>	<b>5.289</b>	1.807	34,2	1.807	1.236	68,4	<b>23,4</b>	571	31,6	<b>10,8</b>	
<b>Stadtbezirk Mitte</b>	<b>87.256</b>	<b>26.944</b>	30,9	26.906	19.373	72,0	<b>22,2</b>	7.533	28,0	<b>8,6</b>	
715 Idenbrockplatz	<b>3.377</b>	701		700	485	69,3		215	30,7		
815 Fernholzstraße	<b>3.061</b>	894		892	543	60,9		349	39,1		
B515 Brief-Kinderhaus-Wes	-	381		381	255	66,9		126	33,1		
<b>15 Kinderhaus-West</b>	<b>6.438</b>	1.976	30,7	1.973	1.283	65,0	<b>19,9</b>	690	35,0	<b>10,7</b>	

**Endergebnisse des Bürgerentscheids in der Stadt Münster am 16.06.2002***"Soll die Stadt Münster alleinige Gesellschafterin der Stadtwerke Münster GmbH bleiben?"*

Abstimmungsbezirk Briefabstimmung Kommunalwahlbezirk Stadtbezirk Stadt Münster	Abstimmungs- berech- tigte	Abstimmende		ins- gesamt	Gültige Stimmen						
		abs.	%		Davon entfielen auf ...						
					JA			NEIN			
					abs.	%	% der Abstimm- berecht.	abs.	%	% der Abstimm- berecht.	
1	2	3	4	5	6	8	7	9	11	10	
716 Sprakeler Straße	<b>1.987</b>	557		556	332	59,7		224	40,3		
816 Bröderichweg	<b>2.860</b>	808		807	552	68,4		255	31,6		
916 Kristiansandstraße	<b>2.396</b>	649		649	422	65,0		227	35,0		
B516 Brief-Sprakel/Kinderh:	-	443		442	276	62,4		166	37,6		
<b>16 Sprakel/Kind.-Ost</b>	<b>7.243</b>	2.457	33,9	2.454	1.582	64,5	<b>21,8</b>	872	35,5	<b>12,0</b>	
717 Dachseite	<b>3.027</b>	713		713	401	56,2		312	43,8		
817 Königsberger Straße	<b>3.507</b>	797		795	523	65,8		272	34,2		
B517 Brief-Coerde	-	397		397	261	65,7		136	34,3		
<b>17 Coerde</b>	<b>6.534</b>	1.907	29,2	1.905	1.185	62,2	<b>18,1</b>	720	37,8	<b>11,0</b>	
<b>Stadtbezirk Nord</b>	<b>20.215</b>	<b>6.340</b>	31,4	6.332	4.050	64,0	<b>20,0</b>	2.282	36,0	<b>11,3</b>	
718 Dyckburgstraße	<b>2.665</b>	672		672	364	54,2		308	45,8		
818 An der Konradkirche	<b>2.950</b>	821		819	409	49,9		410	50,1		
B518 Brief-Gelmer/Dyckbur:	-	478		478	261	54,6		217	45,4		
<b>18 Gelmer/Dyckburg</b>	<b>5.615</b>	1.971	35,1	1.969	1.034	52,5	<b>18,4</b>	935	47,5	<b>16,7</b>	
719 Kasewinkel	<b>2.643</b>	883		882	402	45,6		480	54,4		
819 Dorbaum	<b>2.617</b>	831		829	441	53,2		388	46,8		
B519 Brief-Handorf	-	397		394	208	52,8		186	47,2		
<b>19 Handorf</b>	<b>5.260</b>	2.111	40,1	2.105	1.051	49,9	<b>20,0</b>	1.054	50,1	<b>20,0</b>	
720 Hegerskamp	<b>2.688</b>	720		719	429	59,7		290	40,3		
820 Franz-Grillparzer-Weg	<b>2.462</b>	760		760	504	66,3		256	33,7		
B520 Brief-Mauritz-Ost	-	423		423	275	65,0		148	35,0		
<b>20 Mauritz-Ost</b>	<b>5.150</b>	1.903	37,0	1.902	1.208	63,5	<b>23,5</b>	694	36,5	<b>13,5</b>	
<b>Stadtbezirk Ost</b>	<b>16.025</b>	5.985	37,3	5.976	3.293	55,1	<b>20,5</b>	2.683	44,9	<b>16,7</b>	
721 Angelmodder Weg	<b>3.679</b>	1180		1.179	737	62,5		442	37,5		
821 Biederlackweg	<b>4.425</b>	1224		1.221	814	66,7		407	33,3		
B521 Brief-Gremmendorf	-	553		551	365	66,2		186	33,8		
<b>21 Gremmendorf</b>	<b>8.104</b>	2.957	36,5	2.951	1.916	64,9	<b>23,6</b>	1.035	35,1	<b>12,8</b>	
722 Von-Holte-Straße	<b>3.738</b>	1059		1.057	607	57,4		450	42,6		
822 Hofstraße	<b>3.232</b>	814		813	508	62,5		305	37,5		
B522 Brief-Wolbeck	-	452		451	245	54,3		206	45,7		
<b>22 Wolbeck</b>	<b>6.970</b>	2.325	33,4	2.321	1.360	58,6	<b>19,5</b>	961	41,4	<b>13,8</b>	

Endergebnisse des Bürgerentscheids in der Stadt Münster am 16.06.2002										
<i>"Soll die Stadt Münster alleinige Gesellschafterin der Stadtwerke Münster GmbH bleiben?"</i>										
Abstimmungsbezirk Briefabstimmung Kommunalwahlbezirk Stadtbezirk Stadt Münster	Abstimmungs- berech- tigte	Abstimmende		ins- gesamt	Gültige Stimmen					
		abs.	%		Davon entfielen auf ...					
					JA			NEIN		
					abs.	%	% der Abstimm- ungs- berecht.	abs.	%	% der Abstimm- ungs- berecht.
1	2	3	4	5	6	8	7	9	11	10
723 Vogelrohrsheide	<b>2.785</b>	750		746	499	66,9		247	33,1	
823 Alt Angelmodde	<b>2.925</b>	795		793	515	64,9		278	35,1	
B523 Brief-Angelmodde	-	389		389	219	56,3		170	43,7	
<b>23 Angelmodde</b>	<b>5.710</b>	1.934	33,9	1.928	1.233	64,0	<b>21,6</b>	695	36,0	<b>12,2</b>
<b>Stadtbezirk Südost</b>	<b>20.784</b>	<b>7.216</b>	34,7	7.200	4.509	62,6	<b>21,7</b>	2.691	37,4	<b>12,9</b>
724 Paul-Klee-Weg	<b>3.153</b>	935		934	586	62,7		348	37,3	
824 Am Roggenkamp	<b>2.453</b>	635		635	425	66,9		210	33,1	
B524 Brief-Hiltrup-Ost	-	350		350	217	62,0		133	38,0	
<b>24 Hiltrup-Ost</b>	<b>5.606</b>	1.920	34,2	1.919	1.228	64,0	<b>21,9</b>	691	36,0	<b>12,3</b>
725 Marktallee	<b>3.927</b>	855		855	510	59,6		345	40,4	
825 Friedhofstraße	<b>3.704</b>	720		720	479	66,5		241	33,5	
B525 Brief-Hiltrup-Mitte	-	444		443	233	52,6		210	47,4	
<b>25 Hiltrup-Mitte</b>	<b>7.631</b>	2.019	26,5	2.018	1.222	60,6	<b>16,0</b>	796	39,4	<b>10,4</b>
726 Am Berg Fidel	<b>3.040</b>	665		663	498	75,1		165	24,9	
826 Hünenburg	<b>4.115</b>	1015		1.014	677	66,8		337	33,2	
B526 Brief-Berg Fidel	-	368		366	261	71,3		105	28,7	
<b>26 Berg Fidel</b>	<b>7.155</b>	2.048	28,6	2.043	1.436	70,3	<b>20,1</b>	607	29,7	<b>8,5</b>
727 Auf der Woort	<b>3.886</b>	930		930	577	62,0		353	38,0	
827 Langestraße	<b>3.310</b>	815		815	539	66,1		276	33,9	
B527 Brief-Amelsbüren	-	332		332	208	62,7		124	37,3	
<b>27 Amelsbüren</b>	<b>7.196</b>	2.077	28,9	2.077	1.324	63,7	<b>18,4</b>	753	36,3	<b>10,5</b>
<b>Stadtbezirk Hiltrup</b>	<b>27.588</b>	8.064	29,2	8.057	5.210	64,7	<b>18,9</b>	2.847	35,3	<b>10,3</b>
728 Ossenkampstiege	<b>2.396</b>	497		496	360	72,6		136	27,4	
828 Am Dill	<b>2.732</b>	833		832	540	64,9		292	35,1	
B528 Brief-Mecklenbeck	-	307		307	205	66,8		102	33,2	
<b>28 Mecklenbeck</b>	<b>5.128</b>	1.637	31,9	1.635	1.105	67,6	<b>21,5</b>	530	32,4	<b>10,3</b>

**Endergebnisse des Bürgerentscheids in der Stadt Münster am 16.06.2002**

*"Soll die Stadt Münster alleinige Gesellschafterin der Stadtwerke Münster GmbH bleiben?"*

Abstimmungsbezirk Briefabstimmung Kommunalwahlbezirk Stadtbezirk Stadt Münster	Abstimmungs- berech- tigte	Abstimmende		ins- gesamt	Gültige Stimmen					
		abs.	%		Davon entfielen auf ...					
					JA			NEIN		
					abs.	%	% der Abstimm- ungs- berecht.	abs.	%	% der Abstimm- ungs- berecht.
1	2	3	4	5	6	8	7	9	11	10
729 Oberort	<b>2.373</b>	556		556	309	55,6		247	44,4	
829 Albachtener Straße	<b>2.614</b>	719		719	436	60,6		283	39,4	
B529 Brief-Albachten	-	305		305	172	56,4		133	43,6	
<b>29 Albachten</b>	<b>4.987</b>	1.580	31,7	1.580	917	58,0	<b>18,4</b>	663	42,0	<b>13,3</b>
730 Schelmenstiege	<b>2.689</b>	737		737	355	48,2		382	51,8	
830 Altenroxeler Straße	<b>3.424</b>	799		798	405	50,8		393	49,2	
B530 Brief-Roxel	-	397		397	208	52,4		189	47,6	
<b>30 Roxel</b>	<b>6.113</b>	1.933	31,6	1.932	968	50,1	<b>15,8</b>	964	49,9	<b>15,8</b>
731 Sentruper Höhe	<b>2.061</b>	717		715	338	47,3		377	52,7	
831 Philippistraße	<b>2.558</b>	414		413	306	74,1		107	25,9	
B531 Brief-Sentrup	-	320		320	215	67,2		105	32,8	
<b>31 Sentrup</b>	<b>4.619</b>	1.451	31,4	1.448	859	59,3	<b>18,6</b>	589	40,7	<b>12,8</b>
732 Gievenbecker Weg	<b>4.199</b>	1069		1.066	619	58,1		447	41,9	
832 Heekweg	<b>4.068</b>	951		949	564	59,4		385	40,6	
B532 Brief-Gievenbeck	-	514		514	305	59,3		209	40,7	
<b>32 Gievenbeck</b>	<b>8.267</b>	2.534	30,7	2.529	1.488	58,8	<b>18,0</b>	1.041	41,2	<b>12,6</b>
733 Sebastianstraße	<b>3.827</b>	829		827	509	61,5		318	38,5	
833 Von-Schönebeck-Ring	<b>2.878</b>	821		821	418	50,9		403	49,1	
B533 Brief-Nienberge	-	397		397	232	58,4		165	41,6	
<b>33 Nienberge</b>	<b>6.705</b>	2.047	30,5	2.045	1.159	56,7	<b>17,3</b>	886	43,3	<b>13,2</b>
<b>Stadtbezirk West</b>	<b>35.819</b>	11.182	31,2	11.169	6.496	58,2	<b>18,1</b>	4.673	41,8	<b>13,0</b>
<b>Urne</b>	<b>207.687</b>	51.130	24,6	51.059	33.519	65,6	<b>16,1</b>	17.540	34,4	<b>8,4</b>
<b>Brief</b>	-	14.601		14.581	9.412	64,5		5.169	35,5	
<b>Stadt Münster</b>	<b>207.687</b>	65.731	31,6	65.640	42.931	65,4	<b>20,7</b>	22.709	34,6	<b>10,9</b>



**Fundstellenverzeichnis der Textbeiträge in den Statistischen Berichten**

Es bedeuten: J = Jahresbericht, römische Ziffer = Nr. des Vierteljahresberichtes  
Jahr = Jahrgang, arabische Ziffer = Seite

**Altenbegegnungsstätten**

Altenbegegnungsstätten in Münster	III/1977/6
Altenbegegnungsstätten und deren Besucher	I/1979/13

**Arbeitslose**

Arbeitslose nach Postleitzahlen	I/1997/41
Arbeitslose nach Stadtbezirken und Stadtteilen Ende 1997	I/1998/41
Arbeitslose nach Stadtbezirken und Stadtteilen Ende 1998	I/1999/52
Arbeitslose nach Stadtbezirken und Stadtteilen Ende 1999	I/2000/42

**Ausländer**

Ausländische Erwerbstätige	
- Ergebnisse der Volkszählung vom 27.05.1970 -	I/1973/7
Ausländer in Münster	III/1978/6
Ausländer in Münster - Regionale Verteilung	II/1980/17
Ausländer in Münster - Generatives Verhalten, Zu- und Fortzüge	III/1980/6
Ausländer in Münster - Generatives Verhalten, Zu- und Fortzüge	II/1982/15
Die Entwicklung der Zahl der Ausländer in der Stadt Münster 1975 - 1981	III/1982/23
Ausländer in Münster - Entwicklung der Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten	IV/1982/11
Ausländer in Münster - Entwicklung, generatives Verhalten, Zu- und Fortzüge, Altersstruktur, Erwerbstätigkeit, Schulbesuch und räumliche Verteilung -	III/1988/18
Ausländer in Münster - Entwicklung, generatives Verhalten, Zu- und Fortzüge, Erwerbstätigkeit, Schulbesuch und Einbürgerungen	II/1993/18

**Bau- und Ausbaugewerbe**

Bauhauptgewerbe und Ausbaugewerbe in der Stadt Münster	I/1999/61
--	-----------

**Bautätigkeit**

Baufertigstellungen und Baugenehmigungen 1973 und zu Beginn des Jahres 1974	I/1974/6
Entwicklung des Wohnungsbaus in der Stadt Münster seit 1970	IV/1975/8
Münster 1975 -1980 - Fünf Jahre nach der kommunalen Neugliederung	I/1980/36
Bautätigkeit und Wohnungsversorgung 1975 - 1985	I/1986/15
Baufertigstellungen in Münster 1979 -1985	
- Auswertung nach Flächen, Haustypen und städtebaulichen Merkmalen	II/1986/27
Der Wohnungsbau in der Stadt Münster im Rahmen der siedlungsstrukturellen Entwicklung 1885 - 1990	III/1991/19
Baufertigstellungen in Münster - Auswertung nach Flächen, Haustypen und städtebaulichen Merkmalen	IV/1991/55
Baufertigstellungen in Münster - Auswertung nach Flächen, Haustypen und städtebaulichen Merkmalen- 1979 -1997	III/1998/45

**Beschäftigte, Beschäftigung**

Erwerbspersonen, Beschäftigte und Pendler 1969	II/1969/6
Entwicklung der Zahl der sozialversicherungspflichtig beschäftigten Arbeitnehmer in Münster 1970 - 1977 - siehe auch unter Volkszählung -	II/1978/8
Entwicklung der Zahl der versicherungspflichtig Beschäftigten 1976 - 1978 in Münster	IV/1979/9
Die Entwicklung der Zahl der Beschäftigten im Handel 1977 - 1979	IV/1980/11
Die Entwicklung der Zahl der sozialversicherungspflichtig beschäftigten Arbeitnehmer 1976 - 1981	II/1982/7
Die Entwicklung der Zahl der sozialversicherungspflichtig beschäftigten Arbeitnehmer 1976 - 1985 in Münster	III/1986/23
Entwicklung der Zahl der Betriebe und Beschäftigten im verarbeitenden Gewerbe	III/1987/17
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	
- Auswertung nach Arbeits- und Wohnort, Ein- und Auspendler	III/1993/18
- Auswertung der Zahl der Beschäftigten nach Arbeits- und Wohnort	IV/1993/18

Erwerbstätige 1987 bis 1992	II/1994/28
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	
- Auswertung nach Geschlecht, Nationalität und Beschäftigungsart -	III/1994/19
Die Beschäftigten im öffentlichen Dienst in der Stadt Münster	II/1995/17
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Arbeits- und Wohnort	
- Entwicklung 1990 bis 1994 -	III/1995/22
Beschäftigte im öffentlichen Dienst in der Stadt Münster	I/2000/19
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Arbeits- und Wohnort	III/2000/19

**Bevölkerung, Bevölkerungsentwicklung**

Die Bevölkerung nach dem Familienstand	II/1976/5
Die Alterspyramide der Einwohner der Stadt Münster	1. Hj. 1975/9
Die Einwohnerentwicklung der Stadt Münster und ihre demographische Verflechtung nach der Neugliederung 1975	I/1976/6
Die Bedeutung der oberzentralen Bildungseinrichtungen für die Entwicklung der Wohnbevölkerung in der Stadt Münster	III/1976/6
Die Einwohnerentwicklung der Stadt Münster und ihre demographische Verflechtung nach der Neugliederung	I/1977/6
Die Einwohnerentwicklung der Stadt Münster seit der kommunalen Neugliederung	I/1978/7
Die Einwohnerentwicklung im Jahre 1978	I/1979/7
Münster 1975 - 1980 - Fünf Jahre nach der kommunalen Neugliederung	I/1980/7
Die Einwohnerentwicklung im Jahre 1980	I/1981/6
Die Entwicklung der Wohnbevölkerung in der Stadt Münster und den Kreisen Coesfeld, Steinfurt und Warendorf	I/1983/21
Altersstruktur planungsrelevanter Gruppen in Neubaugebieten und deren Konsolidierung	II/1983/34
Bevölkerungsfortschreibung nach altem und neuem Melderecht	III/1984/12
Bevölkerungsbewegung 1980 - 1984	II/1985/34
Familienstrukturen in Münster 1984	III/1985/37
Aus- und Übersiedler in Münster 1986 bis 1990	I/1991/18
Bevölkerungsentwicklung 1980 - 1990 und im Jahre 1991	IV/1992/19
Die Wanderungsverflechtungen der Stadt Münster	I/1995/21
Bevölkerungsstruktur und -entwicklung der Stadt Münster bis 2006	III/1995/29
Umzüge 1996	III/1997/49

**Bevölkerungsprognose**

Voraussichtliche Bevölkerungsentwicklung in der Stadt Münster bis zum Jahre 1995	I/1982/7
Kleinräumige Bevölkerungsprognose der Stadt Münster (Konzept, Arbeitsweise)	III/1983/18
Grundlagen zur kleinräumigen Bevölkerungsprognose	
- Typisierung der räumlichen Basiseinheiten	IV/1983/12
- Struktur der Bevölkerung in Neubaugebieten	IV/1983/33
- Komponenten der natürlichen Bevölkerungsentwicklung	I/II/1984/12
- Komponenten der Außen- und Binnenwanderungen	IV/1984/12
Ergebnisse der kleinräumigen Bevölkerungsprognose	
- Entwicklung der Bevölkerung bis 1996	I/1985/13
- Entwicklung der Bevölkerung bis 1997	I/1986/34
- Entwicklung der Bevölkerung bis 1998	I/II/1987/30
- Entwicklung der Bevölkerung bis 1999	II/1988/19
- Entwicklung der Bevölkerung bis 2002	I/1991/23
- Entwicklung der Bevölkerung bis 2003	II/1992/19
- Entwicklung der Bevölkerung bis 2005	I/1994/17
- Entwicklung der Bevölkerung bis 2009	II/1998/21
Bevölkerungsstruktur und -entwicklung der Stadt Münster bis 2006	III/1995/29
Ergebnisse der Gesamtstädtischen Bevölkerungsprognose 1997	
- Entwicklung der Bevölkerung bis 2008	II/1997/27
Ergebnisse der Gesamtstädtischen Bevölkerungsprognose 1999	I/1999/19

**Bürgerbegehren / Bürgerentscheid**

Volksbegehren und Volksentscheid sowie Bürgerbegehren und Bürgerentscheid 1996	IV/1996/22
--	------------

**Einwohner, Einwohnerentwicklung**

siehe Bevölkerung, Bevölkerungsentwicklung  
 siehe auch unter Volkszählung

**Gebäude- und Wohnungsbestand**

Gebäude- und Wohnungsbestand am 13.09.1950	III/1951/9
Die Wohnungssituation am 06.06.1961	II/1964/9
Die Ergebnisse der Gebäude- und Wohnungszählung in der Stadt und im Kreis Münster	I/1970/6
Die Entwicklung des Wohnungsbestandes in der Stadt Münster 1975 - 1980	I/1981/17
Wohnungsbau, Wohnungsbestand und Belegungsdichte 1980 nach Stadtteilen	II/1981/6
Wohnen und Wohnwünsche der Studenten an der Universität Münster	III/1981/7
Die neue Modernisierungsstatistik	I/1982/17
Die Entwicklung des Wohnungsbestandes in der Stadt Münster und den Kreisen Coesfeld, Steinfurt und Warendorf unter Berücksichtigung des zentralörtlichen Gliederungssystems	III/1982/8
Modernisierungsstatistik 1982	II/1983/14
Wohnungsbau, Wohnungsbestand und Wohnungsversorgung in Münster	III/1985/19
Gebäude- und Wohnungszählung	IV/1985/17
Der Wohnungsbau in der Stadt Münster im Rahmen der siedlungsstrukturellen Entwicklung 1885 - 1990	III/1991/19
Entwicklung des Wohnungsbestandes in Münster	III/1993/22
Entwicklung der Nutzflächen in Nichtwohngebäuden und Wohngebäuden 1975 - 1994	IV/1994/21
Studentische Wohnheimplätze	IV/1995/22

**Gewerbe, Verarbeitendes**

Entwicklung der Zahl der Betriebe und Beschäftigten im verarbeitenden Gewerbe	III/1987/17
Verarbeitendes Gewerbe in der Stadt Münster	IV/1998/23

**Handel**

Die Entwicklung der Zahl der Beschäftigten im Handel 1977/1979	IV/1980/11
Handels- und Gaststättenzählung 1979	II/1981/10
Handels- und Gaststättenzählung 1979 - Regionale Ergebnisse -	IV/1981/9
Handels- und Gaststättenzählung 1985 - Regionale Ergebnisse -	IV/1987/18
Die Entwicklung des Einzelhandels in der Stadt Münster und in den Kreisen Coesfeld, Steinfurt und Warendorf 1979 bis 1985	I/1988/16
Handels- und Gaststättenzählung 1993	III/1996/19

**Handwerk**

Erste Ergebnisse der Handwerkszählung 1977	II/1978/16
Das Handwerk in Münster - Stadtregionale Ergebnisse -	II/1979/16
Das Handwerk in Münster - Ergebnisse der Handwerkszählung 1995 -	I/1998/21
Das Handwerk in Münster - Zählung im handwerksähnlichen Gewerbe 1996 -	IV/1998/23
Das Handwerk in Münster - Kleinräumige Ergebnisse der Handwerkszählung 1995 -	III/1999/14

**Industrie**

Die Entwicklung der Zahl der Beschäftigten, der Löhne und Gehälter sowie des Umsatzes der Industrie Münsters im 1. Halbjahr 1974	II/1974/6
Struktur und Entwicklung der Industrie der Stadt Münster im Jahre 1975	III/1975/2
Entwicklung der Zahl der Betriebe und Beschäftigten in der Industrie 1980 – 1982	III/1983/31

**Landwirtschaft**

Die Landwirtschaft in der Stadt Münster 1974	II/1976/7
Die Landwirtschaft in der Stadt Münster 1977	III/1978/17
Die Landwirtschaft in der Stadt Münster	I/1992/25
Die Landwirtschaft in der Stadt Münster	IV/1997/20

**Lastenausgleichsgesetz**

10 Jahre Lastenausgleichsgesetz	III/1962/3
---------------------------------	------------

**Pendler**

Ein- und Auspendler am 06.06.1961	III/1963/6
Die Pendlerbewegung in den kreisfreien Städten NW	IV/1963/15
Die Berufspendler nach Münster	I/1965/4

Erwerbspersonen, Beschäftigte und Pendler 1950, 1961, 1966, 1969	II/1969/6
Die Pendelwanderungen zwischen Münster und dem Umland	I/1972/6
Die Berufseinpendler nach Münster	
- Ergebnisse der Volkszählung 1961 und 1970 -	III/1973/6
Berufs- und Ausbildungspendler am 25. Mai 1987	II/1990/28
Kleinräumige Verteilung der Pendler in Münster am 25.05.1987	IV/1991/19
Berufseinpendler nach Wohnsitzgem. und Zeitaufwand für den Weg zur Arbeitsstätte	I/1992/18

**Schulen**

Ergebnisse der Schulstatistik vom 15.05.1961	II/1961/4
Allgemeinbildende Schulen am 15.05.1965	II/1965/4
Der Schulbesuch nach Wohnort der Schüler in Münster	III/1974/6
Die voraussichtliche Entwicklung der Anzahl der Schulabgänger in Münster 1983 – 1993	III/1983/11
Ergebnisse der Befragung zur Ermittlung des Elternwillens für die Errichtung einer weiteren Gesamtschule in Münster	IV/1985/17

**Sozialprodukt**

Das Bruttoinlandsprodukt der Stadt Münster 1970 – 1977	III/1979/23
Die Bruttowertschöpfung in der Stadt Münster – 1975 – 1983 -	III/1986/33

**Sport**

Sportstättenerhebung 1988 – Versorgung in der Stadt Münster im Vergleich -	IV/1992/33
--	------------

**Stadtregion**

Die Wanderungsverflechtungen der Stadt Münster	I/1995/21
Münster als Wirtschaftsstandort im Vergleich	
- Suburbanisierung auch im wirtschaftlichen Bereich -	IV/1995/24
Stadtregion Münster	I/1996/19

**Stadtteile**

Die Aaseestadt	III/1966/19
Der Altersaufbau der Bevölkerung im Neubaugebiet Coerde	I/1969/5
Typisierung der statistischen Bezirke der Stadt Münster	IV/1982/15

**Stadtverwaltung**

Das Personal der Stadtverwaltung	I/1964/5
Die Stadtverwaltung im Urteil der Bürger	I/1993/17

**Städtische Bühnen**

Eröffnung des neuen Theaters	I/1956/4
Städtische Bühnen	III/1958/4
Städtische Bühnen und Symphonieorchester der Stadt Münster	II/1971/5

**Statistik**

Statistik in der Staats- und Kommunalverwaltung	J/1951/3
---	----------

**Struktur**

Münster, die aufstrebende Hauptstadt Westfalens (Bevölkerungs-, Wirtschafts-, Sozial- und Wohnungsstruktur)	J/1953/5
Die Stadtregion Münster	II/1963/12
Münster im Vergleich mit Städten ähnlicher Größe	I/1968/4

**Umfragen**

Bürgerumfrage 1988 – Kurzübersicht	IV/1988/17
Umweltschutz in Münster – Ergebnisse der Bürgerumfrage 1990 -	II/1991/24
Stadtentwicklung in Münster - Ergebnisse der Bürgerumfrage 1991 -	III/1992/18
Die Stadtverwaltung im Urteil der Bürger	I/1993/17

Städtische Lebensbedingungen in Münster 1988 - 1995	II/1996/22
Einkaufen in Münster	III/1997/22
Problemfelder in Münster aus Bürgersicht	I/2000/33

**Umwelt**

Statistik der Abfallbeseitigung und Investitionen für den Umweltschutz	I/1988/23
- Umweltstatistik -	I/1997/27
Umweltschutz in Münster - Ergebnisse der Bürgerumfrage 1990 -	II/1991/24
Investitionen der Betriebe des Produzierenden Gewerbes für den Umweltschutz 1980 bis 1990	IV/1992/39
Städtische Lebensbedingungen in Münster 1988 - 1995	II/1996/22
Investitionen der Betriebe des produzierenden Gewerbes für den Umweltschutz 1980 - 1998	I/2000/28

**Verkehr**

Die Entwicklung des Verkehrsaufkommens auf den Einfallstraßen Münsters	II/1967/6
Die Kraftfahrzeugbestände in der Stadt und im Landkreis Münster	III/1968/4
Straßen und Parkmöglichkeiten	I/1971/4
Kleinräumige Verteilung der Kraftfahrzeuge nach Standort in Münster	III/1978/12
Die Entwicklung des Kraftfahrzeugbestandes in Münster und dessen kleinräumige Verteilung	II/1980/8
Die Entwicklung des Kraftfahrzeugbestandes in Münster und dessen kleinräumige Verteilung - 100 Jahre Auto -	IV/1986/18
Entwicklung und kleinräumige Verteilung des Kfz-Bestandes in Münster	III/1991/41
Strukturdaten der Stadt Münster für den Gesamtverkehrsplan	II/1999/14

**Volksabstimmung**

Landtagswahl und Volksabstimmung zur Verfassung des Landes NW am 18.06.1950	II/1950/ 4
---	------------

**Volksbegehren / Volksentscheid**

Volksbegehren gegen die Errichtung der kooperativen Schule	I/1978/24
Volksbegehren und Volksentscheid sowie Bürgerbegehren und Bürgerentscheid 1996	IV/1996/22

**Volkszählung**

Volkszählung 1950	III/1950/3
Ergebnisse der Volks-, Berufs-, Arbeitsstätten- und Wohnungszählung am 13.09.1950	J/1951/133
Ergebnisse aus der Volkszählung 1961	I/1963/4
Die Einwohner in der Stadt und im Kreis Münster	III/1971/4
- Ergebnisse der Volkszählung am 27.05.1970 -	
Der Altersaufbau der Wohnbevölkerung	I/1972/6
- Ergebnisse der Volkszählung am 27.05.1970 -	
Ausländische Erwerbstätige	I/1973/6
- Ergebnisse der Volkszählung am 27.05.1970 -	
Tag- und Nachtbevölkerung, Erwerbstätige und Beschäftigte in Münster	II/1973/7
- Ergebnisse der Volkszählung am 27.05.1970 -	
Die Berufseinpender nach Münster	III/1973/6
- Ergebnisse der Volkszählung am 27.05.1970 -	
Volkszählung 1987	III/1985/14
- Gebäude- und Wohnungszählung -	IV/1985/17
- Volks- und Berufszählung -	II/1986/16
- Arbeitsstättenzählung -	III/1986/16
Erste Ergebnisse der Volkszählung 1987	IV/1988/22
Arbeitsstättenzählung 1987	I/II/1989/31
Ergebnisse der Gebäude- und Wohnungszählung 1987	III/IV/1989/33
	I/1990/19
Berufs- und Ausbildungspendler am 25. Mai 1987	II/1990/28

Privathaushalte am 25. Mai 1987	III/1990/17
Unternehmen und Beschäftigte am 25. Mai 1987	III/1990/25
Kleinräumige Verteilung der Pendler in Münster am 25.05.1987	IV/1991/19
Berufseinpender nach Wohnsitzgemeinden und Zeitaufwand für den Weg zur Arbeitsstätte	I/1992/18

**Wahlen**

Allgemein

Die Wahlen in Münster nach dem Kriege	J/1957/83 J/1958/91 III/1961/19
Wahlverhalten von Geburtsjahrgängen - Möglichkeiten und Grenzen der Umrechnung der repräsentativen Wahlstatistik Geschlechts- und generationsspezifisches Wahlverhalten in der Stadt Münster 1961 bis 1987	IV/1985/31 III/1987/23
Auf der Suche nach einem lokal-spezifischen Wahlverhalten	III/1992/25

**Bundestagswahlen**

Bundestagswahl am 14.08.1949	II/1949/17
Bundestagswahl am 06.09.1953	III/1953/17 J/1953/84
Bundestagswahl am 15.09.1957	III/1957/3 J/1957/76
Bundestagswahl am 17.09.1961	III/1961/4 J/1961/110
Bundestagswahl am 19.09.1965	III/1965/4 J/1965/92
Bundestagswahl am 28.09.1969	III/1969/5 J/1969/88
Bundestagswahl am 19.11.1972	III/1972/5 J/1972/84
Bundestagswahl am 03.10.1976	J/1976/94
Bundestagswahl am 05.10.1980	IV/1980/18 J/1980/99
Bundestagswahl am 06.03.1983	I/1983/10
Bundestagswahl am 25.01.1987	I/II/1987/17
Bundestagswahl 1990	IV/1990/33
Bundestagswahl 1994	IV/1994/27
Bundestagswahl 1998	III/1998/21 J/1998/269

**Europawahlen**

Erste Direktwahl zum Europäischen Parlament am 10.06.1979	II/1979/7 J/1979/99
Zweite Direktwahl zum Europäischen Parlament am 17.06.1984	I/II/1984/31 J/1984/122
Dritte Direktwahl zum Europäischen Parlament am 18.06.1989	I/II/1989/20
Europawahl 1994	III/1994/27
Europawahl am 13.06.1999	II/1999/21

**Kommunalwahlen**

Gemeindewahlen am 13.10.1946	II/1949/17
Gemeindewahlen am 17.10.1948	II/1949/17
Gemeindewahlen am 09.11.1952	III/1952/5
Kommunalwahl am 28.10.1956	III/1956/4 J/1956/73
Kommunalwahl am 19.03.1961	I/1961/4 J/1961/96
Kommunalwahl am 27.09.1964	III/1964/5 J/1964/93
Kommunalwahl am 09.11.1969	IV/1969/18 J/1969/105

Kommunalwahl am 04.05.1975	J/1975/105
Wahl des Rates und der Bezirksvertretungen am 30.09.1979	III/1979/8
	J/1979/102
Wahl des Rates und der Bezirksvertretungen am 30.09.1984	III/1984/22
	J/1984/124
Kommunalwahl 1989	III/IV/1989/24
Kommunalwahl 1994	IV/1994/27
Kommunalwahl 1999	III/1999/20

**Landtagswahlen**

Landtagswahl am 20.04.1947	II/1949/17
Landtagswahl und Volksabstimmung zur Verfassung des Landes NW am 18.06.1950	II/1950/4
Landtagswahl am 27.06.1954	J/1954/72
Landtagswahl am 06.07.1958	II/1958/13
	J/1958/82
Landtagswahl am 08.07.1962	II/1962/4
	J/1962/90
Landtagswahl am 10.07.1966	I/1966/4
	J/1966/85
Landtagswahl am 14.06.1970	II/1970/5
	J/1970/92
Landtagswahl am 04.05.1975	J/1975/102
Landtagswahl am 11.05.1980	II/1980/30
	J/1980/96
Landtagswahl am 12.05.1985	II/1985/14
	J/1985/234
Landtagswahl 1990	II/1990/18
Landtagswahl 1995	II/1995/26
Landtagswahl 2000	II/2000/17

**Wahl des Ausländerbeirates**

Wahl des Ausländerbeirates am 21. April 1985	II/1985/32
	J/1985/236
Zweite Wahl des Ausländerbeirates	II/1988/16
Dritte Wahl des Ausländerbeirates	II/1991/38
Vierte Wahl des Ausländerbeirates	II/1994/18
Vierte Wahl des Ausländerbeirates	I/1995/41
Fünfte Wahl des Ausländerbeirates	IV/1999/14

**Wanderungen**

Die Herkunftsorte der Einwohner Münsters	I/1966/5
Zuzüge und Fortzüge von Münster	III/1967/6
Innerstädtische Wanderungen 1976	II/1977/6
Innerstädtische Wanderungen 1979	III/1980/14
Die Wanderungsverflechtungen der Stadt Münster - siehe auch unter Einwohnerentwicklung -	I/1995/21
Umzüge 1996	III/1997/49

**Westfälische Wilhelms-Universität**

Die Struktur der Studentenschaft im SS 1949 an der WWU	III/1949/17
Wohnen und Wohnwünsche der Studenten an der Universität Münster	III/1981/7
Die innerstädtische Verteilung der Studenten in der Stadt Münster	II/1986/39
Die innerstädtische Verteilung der Studenten in der Stadt Münster	IV/1990/18
Deutsche Studenten nach Heimatwohnsitz und besuchter Hochschule im Wintersemester 1989/90	II/1991/18

**Wirtschaft**

Münster als Wirtschaftsstandort im Vergleich - Suburbanisierung auch im wirtschaftlichen Bereich -	IV/1995/24
---	------------

**Wohngeld**

Ergebnisse der Wohngeldstatistik 1994 und 1995

IV/1997/30



**Veröffentlichungen des Amtes für Stadt- und Regionalentwicklung, Statistik**Beiträge aus Statistik und Stadtforschung (seit 1947)

- 1 Münster, die Hauptstadt der Provinz Westfalen, in schwerer Notzeit nach dem Kriege, 1947
- 2 Statistische Unterlagen der Stadt Münster für ein Friedenstatut, 1947
- 3 Statistische Zahlen über die Städtischen Bühnen und Orchester der Provinzialhauptstadt Münster 1945 bis 1947, 1948
- 4 Bevölkerungs- und Wirtschaftsstruktur Münsters vor und nach dem Kriege, 1948
- 5 Provinzialhauptstadt Münster, Verluste, Zerstörungen und Wiederaufbau, 1948
- 6 Die Wahlen in Münster nach dem Kriege, 1948
- 7 Die Entwicklung der Stadt Münster nach dem Kriege, 1948
- 8 Vorausberechnung der Bevölkerung Münsters bis 1966, 1949
- 9 Die Sterblichkeit der Bevölkerung Münsters nach dem Kriege, 1949
- 10 Städtische Bühnen und Orchester in Münster nach der Währungsreform, 1949
- 11 Luftangriffe auf Münster, 1952
- 12 Die Wahlen in Münster nach dem Kriege, 1952
- 13 Die Schulraumnot der Stadt Münster, 1953
- 14 Statistische Angaben über Zerstörungen und Wiederaufbau in Münster, 1953
- 15 Luftangriffe auf Münster, 2. Auflage, 1954
- 16 Die Wahlen in Münster nach dem Kriege, 1954
- 17 Aufbauprobleme der Stadt Münster, Juni 1955
- 18 Ein Jahrzehnt Wiederaufbau, 1955
- 19 Aufbauprobleme der Stadt Münster, November 1955
- 20 Graphische Darstellungen statistischer Daten, 1955
- 21 Münster, Strukturbild und Wiederaufbau, 1956
- 22 Statistischer Bericht 1952 bis 1956
- 23 Die Schulraumnot der Stadt Münster, 1957
- 24 Personal der Stadtverwaltung, 1958
- 25 Wahlen 1946 bis 1958
- 26 Münster 1959
- 27 Aufbauprobleme der Stadt Münster, 1959
- 28 Städtische Bühnen und Orchester, 1959/60
- 29 Münster 1960
- 30 Die Wohnraumsituation in Münster, 1960
- 31 Krankenanstalten und Heime in Münster, 1960
- 32 Wahlen 1961 bis 1962
- 33 Die Schulraumsituation der Stadt Münster, 1963
- 34 Die Lage der kinderreichen Familien in der Stadt Münster, 1964
- 35 Die Schulraumsituation der Stadt Münster, 1964
- 36 Strukturdaten 1970/1975, 1975
- 37 Wahlen 1975
- 38 Wahl zum Achten Deutschen Bundestag am 03. Oktober 1976 in Münster; 1976
- 39 Europawahl 1979 (einschl. Vorbericht zur Kommunalwahl 1979)

- 40 Die Entwicklung der Zahl der Beschäftigten in Münster 1970 bis 1978, 1979
- 41 Kommunalwahl 1979
- 42 Landtagswahl 1980
- 43 Bundestagswahl 1980
- 44 Innerstädtische Wanderungen in Münster 1981, 1983

#### Beiträge zur Statistik

- 45 Bundestagswahl 1983
- 46 Wahlen 1984
- 47 Landtagswahl 1985
- 48 Bundestagswahl 1987
- 49 Bürgerumfrage 1988
- 50 Wahlen 1989
- 51 Bürgerumfrage 1989
- 52 Kleinräumige Bevölkerungsprognose 1990
- 53 Landtagswahl 1990
- 54 Ergebnisse der Volkszählung 1987
- 55 Bundestagswahl 1990
- 56 Bürgerumfrage 1990
- 57 Bürgerumfrage 1991
- 58 Bürgerumfrage 1992
- 59 Materialien zur Bevölkerungsgeschichte Münsters 1816-1945
- 60 Bevölkerungsentwicklung und Kleinräumige Bevölkerungsprognose 1993
- 61 Bürgerumfrage 1993
- 62 Wahlen 1994
- 63 Bürgerumfrage 1994
- 64 Landtagswahl 1995
- 65 Bürgerumfrage 1995
- 66 Strukturtypisierung und Kleinräumige Bevölkerungsprognose 1996
- 67 Bürgerumfrage 1996
- 68 Bürgerumfrage 1997
- 69 Bundestagswahl 1998
- 70 Bürgerumfrage 1998
- 71 Bürgerumfrage 1999
- 72 Wahlen 1999
- 73 Bürgerumfrage Herbst 1999
- 74 Landtagswahl 2000
- 75 Wanderungsumfrage 2000
- 76 Bürgerumfrage 2000
- 77 Kleinräumige Bevölkerungsprognose 2000  
- Entwicklung der Bevölkerung bis 2011 -
- 78 Bürgerumfrage Herbst 2000
- 79 Bürgerumfrage 2001
- 80 Gesamtstädtische Bevölkerungsprognose der Stadt Münster 2001 bis 2012

81 Bürgerentscheid am 16. Juni 2002

Soll die Stadt Münster alleinige Gesellschafterin der Stadtwerke Münster bleiben?

#### Beiträge zur Stadtentwicklung

- 1 Wohnen und Wohnwünsche, 1970
- 2 Wohnverhältnisse und Wohnwünsche der älteren Bürger, 1970
- 3 Erwerbstätige, Beschäftigte, Pendler, 1973
- 4 Wohnbevölkerung, Haushalte, Schüler und Studierende, 1974
- 5 Bevölkerungsprognosen 1980 bis 1985, 1974
- 6 Wohnungen und Einwohner 1975 bis 1985, 1976
- 7 Kinderreiche Familien in Münster 1977, 1979

#### Beiträge zur Stadtforschung Stadtentwicklung Stadtplanung

ISSN 0933-9078

- 1/90 Verkehrsuntersuchung Roxel
- 2/90 Gutachten Hauptbahnhof / Ostseite
- 3/90 Bauleitplanung und Wohnungsbau 1990
- 4/90 Der Grundstücksmarkt in Münster im Jahre 1989
- 1/91 Städtebaulicher Rahmenplan Hafen / Halle Münsterland, Vorentwurf
- 2/91 Bauleitplanung und Wohnungsbau 1991
- 3/91 Strukturverbesserungen am Hbf
- 4/91 ÖPNV - Förderprogramm Münster 1991  
Programm fahrradfreundliche Stadt Münster/Begleituntersuchungen:
  - 1/92 Radfahrer in unechten Einbahnstraßen
  - 2/92 Verkehrsmittelwahl im Berufsverkehr
  - 3/92 Zeitbudget und Verkehrsteilnahme
  - 4/92 Verkehrsmittelwahl im Einkaufsverkehr
- 5/92 Bauleitplanung und Wohnungsbau 1992
- 1/93 Zentrumsplanung Mecklenbeck
- 2/93 Fahrradstraße Schillerstraße
- 3/93 Bauleitplanung und Wohnungsbau 1993
- 1/94 Parkraumuntersuchung Altstadt/Hbf Münster/Westf.
- 2/94 Werkstattbericht Stadtentwicklung Münster 2010, Materialien
- 3/94 Dokumentation Kongress, neue Wege für das Rad
- 4/94 Radverkehr in Fußgängerzonen
- 5/94 Bauleitplanung und Wohnungsbau 1994
- 6/94 Verkehrsbericht Münster 1993
- 7/94 Verkehrsmittelwahl und ÖPNV-Akzeptanz der Studierenden in Münster
- 1/95 Bauleitplanung und Wohnungsbau 1995
- 2/95 Programm fahrradfreundliche Stadt Münster  
Gemeinsame Benutzung von Sonderfahrstreifen durch Bus- und Radverkehr

- 3/95 Haushaltsbefragung Münster 1994, Zeitbudget und Verkehrsteilnahme
- 4/95 Wohnungsbau und Eigenheimbau Wohnwünsche von Wohnungssuchenden und Bauwilligen
- 1/95 Parkraumuntersuchung im Universitätssektor der Westfälischen Wilhelm-Universität Münster
- 2/96 Optimierung für den Radverkehr an Lichtsignalanlagen
- 3/96 Verbesserung der Radverkehrsinfrastruktur im Universitätsbereich/Innenstadtbereich Münster
- 1/97 mensch.mobil '96 Forum für humane Mobilität. Kongressdokumentation
- 2/97 Nachhaltige Stadt- und Regionalentwicklung - von Rio über Istanbul zur lokalen Agenda
- 1/98 Zeitstrukturen und Stadt. Das Zeitprofil von Münster - Chance für eine nachhaltige Entwicklung!?
- 2/98 Untersuchung zu Bündelungspotentialen im Wirtschaftsverkehr des Dienstleistungssektors zum Aufbau einer Branchenlogistik in Münster
- 3/98 Erster Nahverkehrsplan Münster
- 1/99 Entwicklungskorridor Hauptbahnhof Albersloher Weg
- 2/99 Funktionale Stärkung von Stadtteilzentren in Münster
- 1/2000 Neues Wohnen im Bestand
- 2/2000 Regionaler Wohnungsmarkt
- 3/2000 Mobilitätszentrale Münster
- 4/2000 Großflächiger Einzelhandel in Münster
- 1/2001 Wohnbaulandentwicklung; Einwohner, Bautätigkeit, Baulandentwicklung

Regelmäßig erscheinen Vierteljahresberichte und Jahresberichte



